

60 Kinder erlebten Bayern-Profis hautnah

Fanclub bot eindrucksvolle Fahrt nach München im Rahmen des Ferienprogramms – Kurzfristig Karten bekommen

Bad Griesbach (chr). „Die Fahrt war super, das Ergebnis weniger“, lautete das Fazit der jungen Bad Griesbacher Bayern-Anhänger. Seit vielen Jahren ist die Fahrt des örtlichen Bayern-Fanclubs „Pomperlbuam“ zum ersten Heimspiel des FC Bayern ein Angebot für junge Fußballfreunde, im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Bundesliga-Luft zu schnuppern.

Heuer ging es gleich mit zwei Bussen hoch nach München, da kurzfristig die Ferienfahrt der Stadt nach Linz abgesagt worden war. So wurde spontan umorganisiert – und den „Pomperlbuam“ stand ein zweiter Bus zur Verfügung. Auch die Karten waren kein großes Problem, da Fanclub-Vorsitzender Fred Wagner telefonisch kurzerhand noch genügend Tickets für das Spiel gegen Hertha BSC Berlin an der Bayern-Geschäftsstelle organisieren konnte.

Über 60 Kinder und Jugendliche waren schließlich mit den „Pomperlbuam“ unterwegs, als es am Samstag um 7.30 Uhr los ging in Richtung München. Für die Kinder übernahm die Stadt die Fahrkosten, die Eintrittskarte musste jeder selbst zahlen. „Wir hätten auch einen dritten Bus voll bekommen, so groß war der Andrang“, freute sich Fred Wagner über die Begeisterung der jungen Bad Griesbacher Bayern-Fans. Unter den Schlachtenbummlern war auch Stadtratsmitglied Josef Fischer mit Sohn Jonas, der sich diese Gelegenheit nicht entgehen ließ, den heimischen Fan-Nachwuchs zu begleiten.

Aber es ging nicht gleich ins Olympiastadion. Erste Station war das Trainingszentrum des FC Bayern an der Säbener Straße. Die Bayern ganz hautnah erleben – so lautete das Vormittagsmotto der Ferienfahrt.



Mit dem Bayern-Maskottchen unterwegs waren Matthias und Daniel Feiersinger (oberes Bild). – Nicht unbedingt von den Sitzen riss die Bad Griesbacher Bayern-Fans (linkes Bild) die erste Halbzeit des Bundesliga-Spiels gegen Berlin. (Fotos: Hamberger)

Denn in der Bayern-Zentrale war natürlich wieder viel los, zumal zu dieser Zeit die verletzten Spieler des Bundesligisten zum Training antreten müssen. Vier Rasenplätze, ein Kunstrasenplatz – insgesamt 70 000 Quadratmeter umfasst das hochmoderne Übungsareal des deutschen Rekordmeisters.

Autogramme von Stars

Da kamen einige der jungen Fans schon ins Staunen, und als dann auch noch Willy Sagnol, Bastian Schweinsteiger, Robert Kovac und Alexander Zickler ihre Runden drehten und danach fleißig Autogramme verteilten, war die Fahrt schon zu diesem Zeitpunkt ein voller Erfolg. „Die ließen sich richtig Zeit für die kleinen Fans“, zeigte sich auch Fred Wagner begeistert vom Engagement der angeschlagenen Profis. Ebenso

auf ihre Kosten kamen die älteren Fan-Semester. Denn der frühere Bomber der Nation, Gerd Müller, trainierte mit seiner Jugendmannschaft an der Säbener Straße.

Aber auch im Inneren der Bayern-Zentrale blieben die Augen der Kinder groß. Glänzend strahlten die Pokale des erfolgreichsten deutschen Vereins aus ihren Vitrinen. Und der eine oder andere Fan ließ sich die Gelegenheit in der Bayern-Boutique nicht entgehen und versorgte sich mit den aktuellsten Fan-Artikeln.

Langsam rückte die Zeit näher, sich auf den Weg zum ersten Heimspiel des FCB zu machen. Davor hieß es noch sich eine sichere Grundlage für das Bundesliga-Spiel zu verschaffen. Dafür sorgten die „Pomperlbuam“. Der Bayern-Fanclub verköstigte den über hundertköpfigen Fan-Tross mit

Würsteln und Semmeln, bevor man ins Olympiagelände einzog. Auch hier war schon mächtig was los. Am Olympiasee gab es bereits die ersten Anfeuerungsrufe für die Teams beim Fischerstechen, am Olympia-Volksfest machte der eine oder andere noch einmal einen kurzen Zwischenstopp und dann ging es weiter ins Rund des Olympiastadions.

Südkurve im Regen

Die „Pomperlbuam“ teilten sich mit ihren jungen Mitfahrern auf in Süd- und Nordkurve. „Die in der Nordkurve hatten Glück und waren überdacht, da war es während des Regens schön trocken“, berichtete „Pomperlbuam“-Chef Fred Wagner. Da das Spiel vor allem in der ersten Halbzeit die Zuschauer nicht unbedingt vom Hocker riss, saß die Südkur-

ven-Gruppe dann wirklich im Regen. Nach 90 Spielminuten sahen die jungen Fans doch noch das 1:1 und eine engagierte Bayern-Truppe.

Beim Gang aus dem Stadion warf der eine oder andere noch einen Blick zurück, denn wer weiß, ob sie hier nochmals den FC Bayern München anfeuern werden. Schließlich geht die nächste Bundesliga-Ferienfahrt der „Pomperlbuam“ im kommenden Jahr bereits in die neue Allianzarena. Auf sie konnten die Mitfahrer während der Heimreise auch schon einmal einen Blick werfen. Die Vorfreude bei den jungen Fans ist jedenfalls riesengroß. Und wer dann keine Karte bekommen sollte, kann sich trösten, denn der Bad Griesbacher Bayern-Fanclub plant, in der nächsten Saison alle Vorrunden-Heimspiele des deutschen Rekordmeisters zu besuchen.